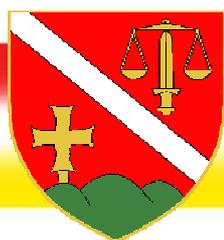


Gemeindenachrichten



Nr. 02/2013

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

April 2013

I N H A L T

- Bericht des Bürgermeisters
- Volksschule zu Besuch am Gemeindeamt und beim Wasserwerk
- Entwicklungskonzept für die Gemeinde
- Energiekolumne
- Pfadfindergruppe Markersdorf St. Martin
- Neues vom Jugendclub
- Veranstaltungskalender April - Juni

Sparkasse in Markersdorf

Ab 8. April probeweise Einführung eines fixen Beratungstages jeden Montag von 7 bis 19 Uhr



Aufgrund zahlreicher Anregungen aus der Bevölkerung wird die Sparkasse in Markersdorf ab 8. April probeweise einen fixen Beratungstag (jeden Montag von 7 bis 19 Uhr nach Terminvereinbarung) einführen.

Seite 10

DIE BAUARBEITEN DER GÜTERZUGSUMFAHRUNGEN WURDEN GESTARTET

Alle Arbeiten beim Bau der Güterzugumfahrung St. Pölten – Loosdorf laufen planmäßig.

Seite 4-5

FINANZBERICHT 2001 BIS 2012

In einem umfassenden Bericht sind die Zahlen und Fakten zum abgelaufenen Jahr 2012 sowie die Entwicklung der Gemeindefinanzen seit 2001 zusammengefasst.

Seite 5-9

EINTRAGUNGSZEITRAUM VOLKSBEGEHREN

Am Gemeindeamt Markersdorf-Haindorf von Montag, den 15. April 2013 bis Montag, den 22. April 2013.

Seite 9

„BETRIEBSGEBIET MARKERSDORF NORD“ SOLL WACHSEN

Ab sofort kann man ab 20,- €/m² Betriebsgrundstücke von der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf erwerben.

Seite 13



Impressum:

Gemeindezeitung Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf,
Herausgeber, Hersteller u. Verleger.
Irrtümer, Änderungen & Druckfehler vorbehalten
Tel.: 02749/2261, Fax: 02749/89338,
gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at www.markersdorf-haindorf.gv.at

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf**Öffnungszeiten:**

Mo. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Di. u. Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Do. geschlossen
Telefon: 02749/2261

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

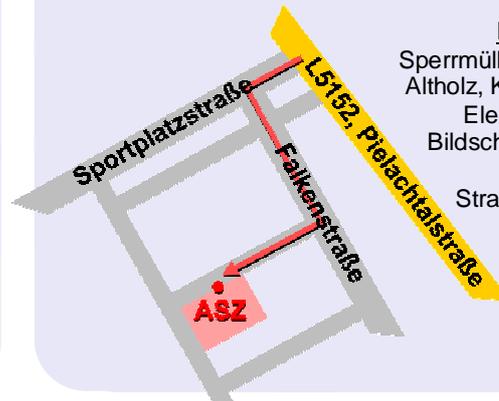
Um Voranmeldung wird gebeten!

ASZ (=Altstoffsammelzentrum)**Öffnungszeiten:**

Jeden Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr
(März bis November 2013)
im Winter geschlossen

Entsorgen:

Sperrmüll, Altmetall,
Altholz, Kühlgeräte,
Elektrogeräte,
Bildschirmgeräte,
Gras- und
Strauchschnitt.

**Rechtsberatung****Nusterer & Mayer Rechtsanwälte OG**

Riemerplatz 1
3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 47 0 87
Fax: 02742 / 47 0 89
E-Mail: office@nusterer.at

**Die nächsten Termine am Gemeindeamt:**

Montag, 22.04.2013	Montag, 10.06.2013
Montag, 06.05.2013	Montag, 24.06.2013
Montag, 27.05.2013	

Voranmeldung unter: 02749/2261

Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG**Filiale Markersdorf**

Marktplatz 3,
3385 Markersdorf-Haindorf

NEU

Ansprechpartnerin:
Julia Wunderbaldinger



jeden Montag von 07:00 bis 19:00 Uhr

Voranmeldung unter 050 100 73527 oder 02749/2261

Sozial-Ombudsmann für Markersdorf-Haindorf

Seit 2011 nimmt DI Dr. Walter Feninger seine Tätigkeit als Sozial-Ombudsmann für Markersdorf-Haindorf wahr.



Telefonisch erreichbar unter: 0676/880 442 92

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofteich 1
Telefon: 02742/9025 - Fax: 02742/9025-37000
E-Mail: post.bhpl@noel.gv.at

Parteienverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen
Allgemeiner Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr
Parteienverkehr für Berufstätige:
zusätzlich jeden Dienstag von 14:00 - 19:00 Uhr

Bürgerbüro Landhaus

3109 St. Pölten, Landhausboulevard, Haus 4, EG
Montag, Mittwoch und Donnerstag

	von 08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	von 08:00 - 18:00 Uhr
Freitag	von 08:00 - 14:00 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!



Nach einem langen und kalten Winter freut es mich, dass der Frühling nun endlich vor der Tür steht. Der Winter ist vorbei, die Straßen sind ge-

kehrt, der Rechnungsabschluss 2012 weist der Gemeinde eine gute Bilanz auf und so können wir voller Tatendrang die anstehenden Arbeiten beginnen.

Sparkasse

Bei etlichen Gesprächen wurde mir das Anliegen vor allem unserer älteren Mitbürger zugetragen, dass die Sparkasse zumindest einen Tag pro Woche wieder besetzt sein soll. Ich habe daraufhin gemeinsam mit GGR Hannes Kern in einem persönlichen Gespräch mit Dir. Haslinger von der Sparkasse unseren Standpunkt noch einmal dargelegt und konnte erreichen, dass - vorerst probeweise - ein Beratungstag pro Woche eingeführt wird. Jeden Montag in der Zeit von 7 bis 19 Uhr wird eine persönliche Beratung (allerdings ohne Kassengeschäft) möglich sein. Anmeldungen dafür können direkt bei der Sparkasse oder am Gemeindeamt abgegeben werden. Ich hoffe, dass dieses Angebot ausreichend in Anspruch genommen wird, sodass es zu einer dauerhaften Einrichtung wird. Auch andere Verhandlungen laufen derzeit: jene zur Zustimmung der Grundeigentümer für den 100jährigen Hochwasserschutz.

Hochwasserschutz

Das Projekt ist grundsätzlich fertig und sieht folgende Maßnahmen vor: Eintiefung der Pielach von südlich der Bahn bis zur ehemaligen Mirimi; Aufweitung der Ufer, um einen größeren Querschnitt zu erreichen; Dämme entlang der bestehenden Bebauung in Markersdorf und Prinzersdorf, wobei die derzeit bestehende Abflussmöglichkeit unter der Bahn durch den Durchlass

beim Kindergarten bleibt; Abzugsgraben in Mitterau. Erst wenn die Zustimmung der davon betroffenen Grundeigentümer vorliegt, kann eine wasserrechtliche Bewilligung beantragt, und erst nach der Bewilligung die Förderung beantragt werden, ohne die das Vorhaben nicht finanziert werden kann.

Abbrucharbeiten

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig ein Schlusspunkt unter lange Diskussionen gesetzt. Es wurde der Abbruch der alten Schule beschlossen und mittlerweile umgesetzt. Der Platz kann nun vorläufig als Parkplatz verwendet werden, ob und wie dieser Bereich zukünftig verwendet und gestaltet wird, kann der Volksschulausschuss behandeln. Auch das ehemalige „Zahnarzt“ („Wimmer“-) Haus wurde mittlerweile abgebrochen. Es ergeben sich dadurch vollkommen neue Sichtachsen und Blickwinkel.

Entwicklungskonzept

Um derartige Blickwinkel geht es auch beim Entwicklungskonzept. Auf den von den Gemeinde21-Teilnehmern erarbeiteten Maßnahmenplan und das Zukunftsbild aufbauend hat ein Workshop stattgefunden. Ziele und Strategien wurden erarbeitet und sollen in Pläne zur Entwicklung unserer Gemeinde einfließen. Am Schluss des Prozesses wird der Gemeinderat ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde beschließen. Einer der Hauptpunkte z.B. sind mögliche Standorte für Gemeindehaus, FF-Haus, Bauhof, Freizeiteinrichtungen, usw. Ebenso wurden interessante Daten über die aktuelle Lage und Prognosedaten z.B. über die Bevölkerungsentwicklung präsentiert. Näheres unter

www.markersdorf-haindorf.gv.at

Was in den nächsten Wochen ansteht bzw. bereits geschehen ist, lesen Sie auf den nächsten Seiten. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling.

Friedrich Ofenauer, **Bürgermeister**





Ausschuss: Umwelt, Naturschutz, Güterwege und Energieangelegenheiten

Obmann Vizebgm. Werner Herbst,
Obmann-Stellvertreterin GR Gabriele Wieseneder, GGR Gerlinde Birgmayr,
GR Siegfried Keiblinger, GR Ing. Thomas Lechner, GR Alois Heimberger

Die Bauarbeiten der Güterzugumfahrungen wurden gestartet

Die Bauarbeiten der Güterzugumfahrung teilen sich in unserem Gemeindegebiet in zwei Abschnitte.

Abschnitt 1 geht von der Bründlkapelle bis zum Sierningbach, dieser Bauabschnitt wurde bereits begonnen und wird von der Firma Strabag ausgeführt.

Abschnitt 2 geht vom Sierningbach bis Völlernsdorf, dieser Bauabschnitt wird von der Firma Porr durchgeführt und beginnt mit April 2013.

Am 6. März gab es eine Baubesprechung mit der Fa. Strabag und der ÖBB.

Bei dieser Besprechung wurde seitens der Fa. Strabag ein Verkehrskonzept vorgelegt.

Die zu erwartenden Transporte für diesen Bauabschnitt gliedern sich in folgende Hauptgruppen:

- Beton ca. 12.000 Anfahrten und Abfahrten
- Bewehrung ca. 500 Anfahrten und Abfahrten
- Erdbewegung, Wurfsteine und Baumaterial ca. 5.500 Anfahrten und Abfahrten
- Erdaushub 25.000 Transporte

Für die Betontransporte fordern wir seitens der Gemeinde eine Route über die A1 Betriebsumkehr und danach über eine eigene Trasse zur Baustelle.

Ein Routenverlauf von St. Georgen/Steinfeld – Kreisberg – Gasten – Neustift – Obergrafendorf – Wilhersdorf – St. Margarethen – Haindorf – Zufahrt Winkel-bzw. Knetzersdorf – Gr. Sierning – Zufahrt zum Bründlkapellentunnel, wie im Verkehrskonzept erwähnt, stößt auf massiven Widerstand seitens der Gemeinde.

Bei den Bewehrungstransporten handelt es sich um Längstranporte mit 18m Länge, auch bei diesen Transporten fordern wir die Zufahrt über die A1 Betriebsumkehr.



Die Anlieferung von Wurfsteinen und Baumaterial kann nicht über die A1 Betriebsumkehr erfolgen, da es keine pauschale Bewilligung für diese Benützung gibt. Diese Transporte werden Großteils über öffentliche Straßen erfolgen.

Die 25.000 Transporte für den Aushub werden im Baustellenbereich in einer angrenzenden Bodenaushubdeponie endgelagert. Diese Transporte belasten somit nicht das öffentliche Straßennetz.

Sollten unsere Forderungen nicht umgesetzt werden, bedeutet dies

- auf der Landesstraße von St. Margarethen kommend über Haindorf und Knetzersdorf zum Bründl von April 2013 bis Nov. 2014 im Durchschnitt täglich ca. 30 Anfahrten und Rückfahrten.
- auf der Landestraße von St. Margarethen kommend über Haindorf und Winkel zum Radlleitentunnel von Mai 2014 bis Dezember 2014 im Durchschnitt täglich ca. 40 Anfahrten und Rückfahrten.
- auf der Landesstraße von Gr. Sierning (B1) über Knetzersdorf, Haindorf und Winkel zum Radlleitentunnel von Juli 2013 bis Juni 2015 im Durchschnitt ca. 30 Anfahrten und Rückfahrten.

Diese Transporte sind über die Bausaison gemittelt, das heißt, es wird Tage geben, an denen 70 Anfahrten erfolgen und Tage, an denen

nur 10 Anfahrten getätigt werden.

Dass diese Variante unzumutbar ist und diese seitens der Bevölkerung und den Gemeindevertretern absolut keine Zustimmung findet, wurde der ÖBB bereits mitgeteilt.

Diese Transporte betreffen nur den Bauabschnitt von der Bründlkapelle bis zum Sierningbach (Abschnitt 1). Über den Abschnitt 2 gibt es bis dato keine Information bzw. kein Verkehrskonzept.

Da unsere Forderung Mehrkosten verursacht, wird von der Projektleitung der ÖBB unsere Variante „A1 Betriebsumkehr“ geprüft und die erforderlichen Genehmigungen eingeholt. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich die Projektleitung der ÖBB bemüht und unsere Forderungen umsetzt.

Sollten auf Ihren Grundstücken auf Grund der Bauarbeiten Flurschäden verursacht werden bzw. passiert sein, so sind diese bei der ÖBB Infrastruktur Baumanagement unter 01/93000 45761 zu melden.

Werner Herbst
Vizebürgermeister



Alle Details zu den Gemeindefinanzen der letzten 12 Jahre!

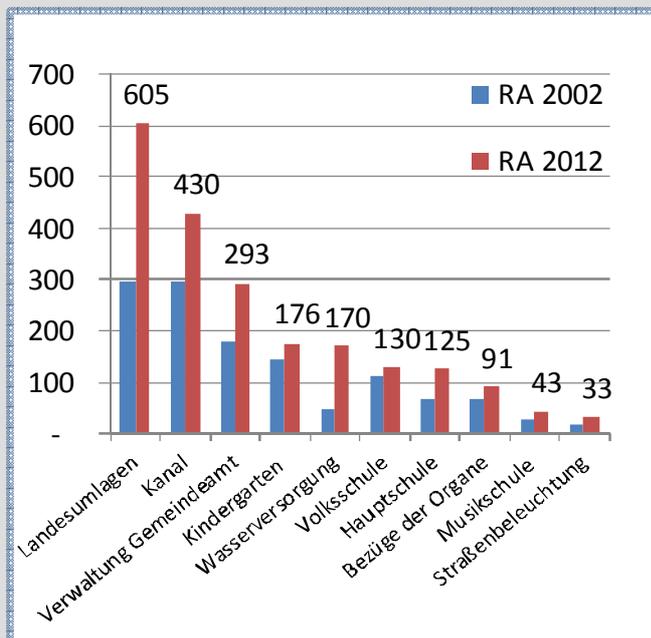
Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19. März 2013 den Rechnungsabschluss 2012

Ausschuss: Finanzen und Wirtschaft
Obmann GGR Mag. Johannes Kern,
Obmann-Stellvertreter GR Reinhard Hammerschmid, Vizebgm. Werner Herbst,
GR Roman Stauffer, GR Ing. Manfred Riegler, GR Andrea Gotthart

Finanzbericht 2001 bis 2012

genehmigt. Mit dem nachfolgenden Bericht möchte ich Ihnen transparent nicht nur die Zahlen und Fakten zum abgelaufenen Jahr 2012 präsentieren, sondern auch die langfristige Entwicklung unserer Gemeindefinanzen seit 2001 zusammenfassen.

Lesen Sie daher auf den kommenden Seiten wie viel unsere Gemeinde in den letzten 12 Jahren investiert hat, wie sich dabei die Schulden entwickelt haben, für welche Zwecke das Geld jährlich verwendet wird und wo das Geld eingenommen wird.



Laufende jährliche Ausgaben und laufende jährliche Einnahmen der Gemeinde

Die seitliche Grafik zeigt die Aufteilung der jährlichen Kosten (Ausgaben des ordentlichen Haushaltes ohne Investitionen) im Gemeindebudget 2012 im Vergleich zu 2002. Die größten Steigerungen in den letzten 12 Jahren gab es bei den Landesumlagen mit in Summe +309.000,- (NÖKAS Umlage für die Spitalsfinanzierung +185.000,-), der Sozialhilfeumlage +115.000,- und der Jugendwohlfahrtsumlage +9.000,-).

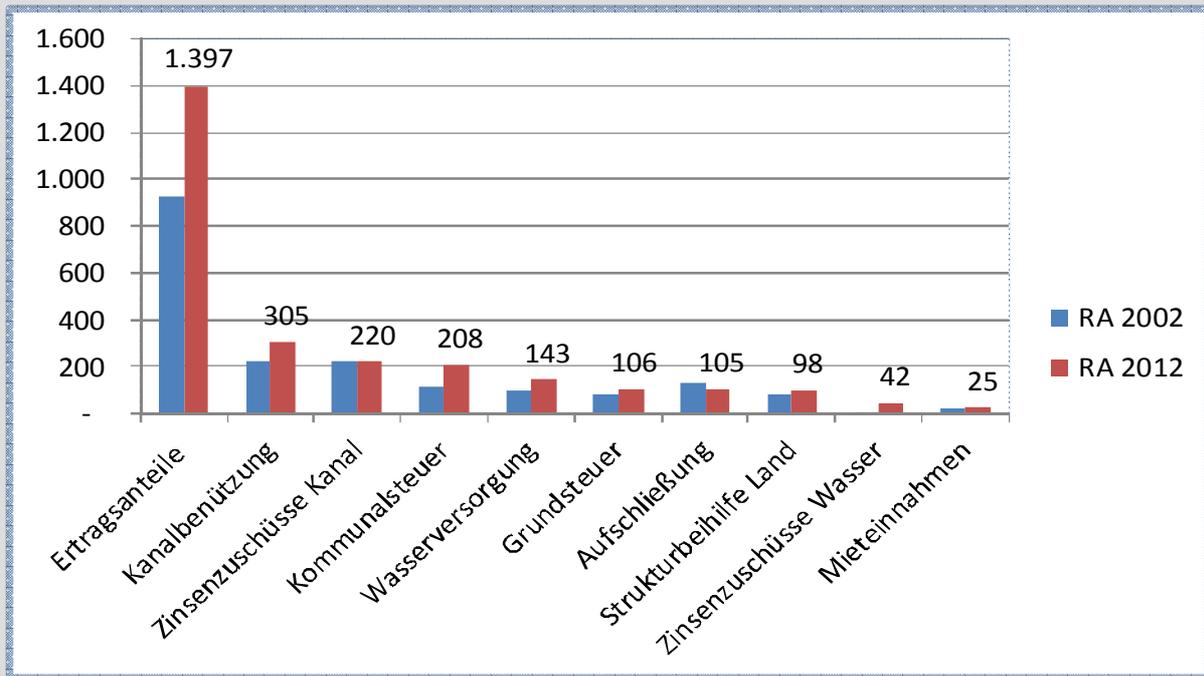


Die nachfolgende Grafik zeigt die Aufteilung der laufenden jährlichen Einnahmen (Einnahmen im ordentlichen Haushalt) im Gemeindebudget 2012 im Vergleich zu 2002. Die größten Steigerungen in den letzten 12 Jahren gab

es bei den Ertragsanteilen (+468.000,-). Die Ertragsanteile sind die Steuerzuweisungen des Landes aus dem Finanzausgleich mit dem Bund.

Erfreulich ist die deutliche Steigerung bei der Kom-

munalsteuer (+91.000,-), welche im Wesentlichen auf das neue Betriebsgebiet „Markersdorf Nord“ und die dort zusätzlich geschaffenen Arbeitsplätze zurückzuführen ist.



Investitionen und Schuldenstandsentwicklung 2012

Wir konnten im Jahr 2012 Investitionen in Höhe von rund 798.000 Euro umsetzen, den Gesamtschuldenstand um 461.000 Euro reduzieren und zusätzlich finanzielle Rücklagen in Höhe von 302.000 Euro ansparen.

Gemeindeinvestitionen 2012	Betrag
Gesamt	798.000,-
Kanalnetz	217.000,-
Strassen- und Güterwege	202.000,-
Wasserversorgung	163.000,-
Grundankäufe (u.a. Ankauf Lagerhausareal)	130.000,-
Feuerwehrwesen	31.000,-
Planung 100-jähriger Hochwasserschutz	29.000,-
Entwicklung Raumordnungskonzept	15.000,-
Amtsgebäude	8.000,-
Friedhofsgestaltung	3.000,-

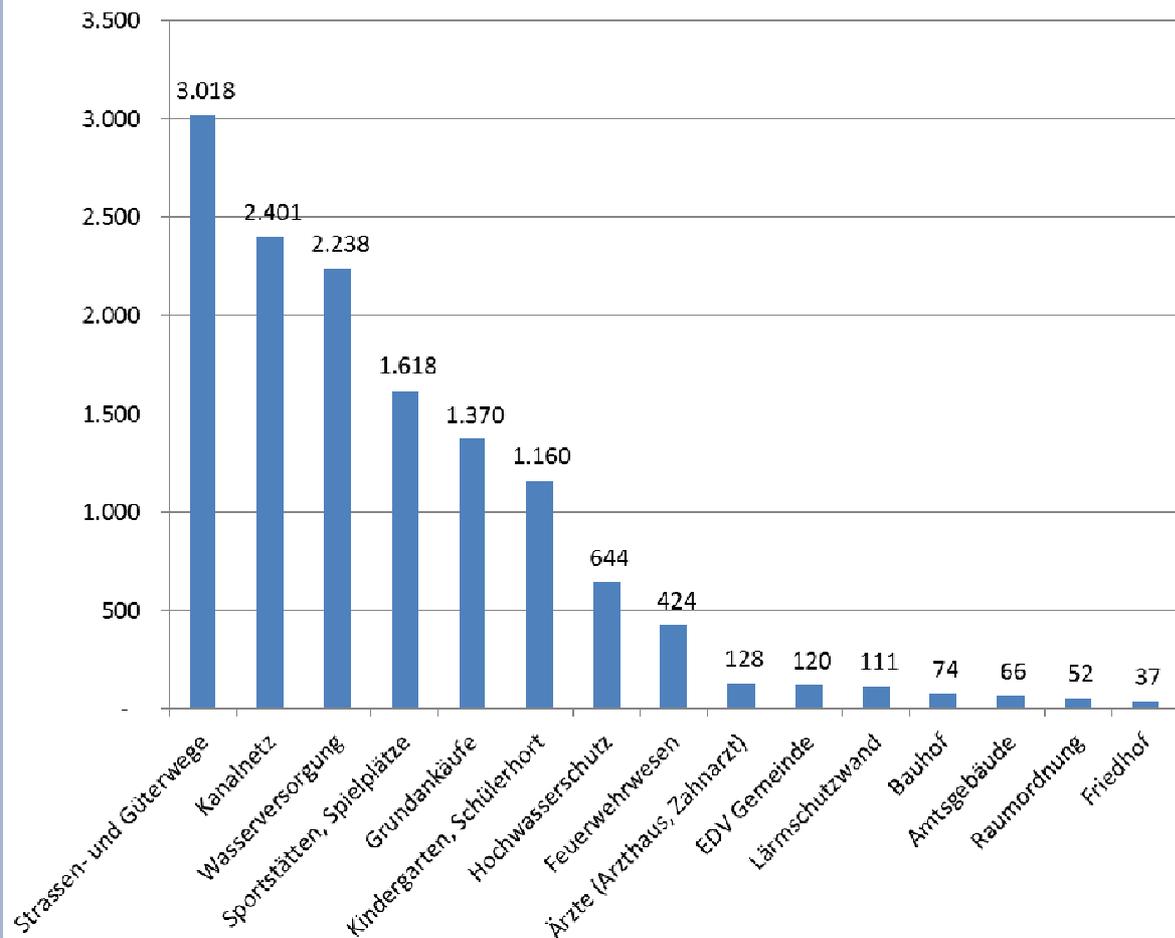
Gesamtschuldenstand der Gemeinde	Betrag
Stand Jahresende 2011	5.378.000,-
Schuldenreduktion 2012	461.000,-
Stand Jahresende 2012	4.917.000,-
Davon Wasserversorgung & Abwasserentsorgung	3.740.000,-
Davon Strassenbau, Kindergarten, Hochwasserschutz	677.000,-
<u>Davon Sportplatz</u>	<u>500.000,-</u>
Abzüglich Finanzielle Rücklagen	302.000,-
ergibt Ende 2012 einen Nettoschuldenstand	4.615.000,-



Investitionen und Schuldenstands- entwicklung 2001 bis 2012

13,5 Mio Euro Gesamtinvestitionen von 2001 bis 2012

(alle Wert in T€ Euro)



In den letzten 12 Jahren hat die Gemeinde in Summe 13,5 Mio Euro in verschiedene Projekte investiert. Die

Finanzierung erfolgte aus dem ordentlichen Haushalt, Bedarfszuweisungen und Förderungen durch das

Land NÖ, Grundstücksverkäufen und Darlehensaufnahmen.



Rund 60% der Investitionen in den letzten 12 Jahren waren dem Ausbau der Infrastruktur gewidmet. Die flächendeckende Versorgung unseres Gemeindegebietes mit dem Kanalnetz und der Wasserversorgung hat seit 2001 rund 4,6 Mio Euro gekostet. Die Kosten für den Straßenbau lagen bei rund 3 Mio Euro. Mittlerweile haben wir bis auf einige wenige Ausnahmen bei der Kanal- und Wasserversorgung eine Vollversorgung erreicht.

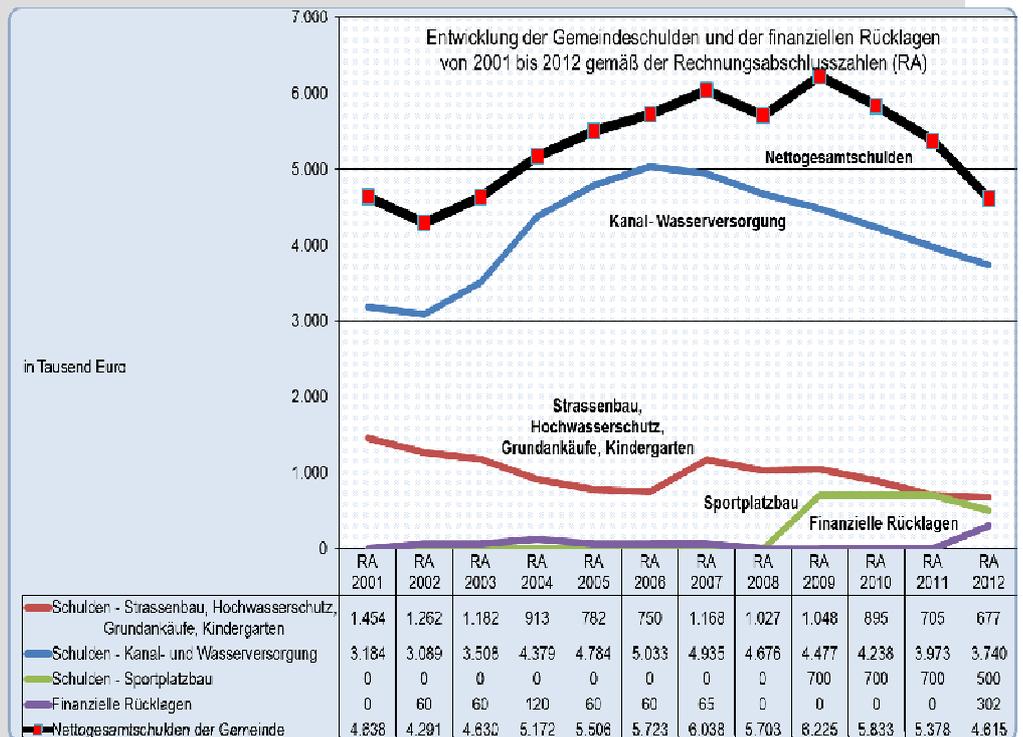
Nachdem die Gemeinde regelmäßig Darlehenstilgungen leistet, hat sich der Gesamtschuldenstand trotz der ho-

hen Investitionen und der damit verbundenen Darlehensaufnahmen in diesen 12 Jahren nur geringfügig um 300.000 Euro erhöht.

Berücksichtigt man die angesparten finanziellen Rücklagen liegt der Nettoschuldenstand

(Gesamtschulden abzüglich finanzielle Rücklagen) erfreulicherweise Ende 2012 auf dem gleichen Niveau wie Ende 2001.

Alle Details zu den Entwicklungen der Schulden zeigt folgende Grafik.



Quelle Statistik Austria (www.statistik.at)	Pro-Kopf-Verschuldung per 31.12.2011 in Euro
Hürm	2.752
Hafnerbach	2.670
Haunoldstein	2.487
Gerersdorf	2.459
Markersdorf-Haindorf	2.400
St. Margarethen/Sierning	2.323
Ober-Grafendorf	1.828
Prinzersdorf	1.686

Seitliche Grafik zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung im Vergleich zu unseren Nachbargemeinden per Ende 2011. Die Zahlen der Statistik Austria zeigen, dass wir hier trotz unserer 10 Katastralgemeinden und der Größe des Gemeindegebietes und der damit verbundenen hohen Infrastrukturkosten im guten Mittelfeld liegen.

Aufgrund der steigenden Einwohnerzahl in unserer Gemeinde ist die Pro-Kopf-Verschuldung in den letzten 12 Jahren gesunken. Ende 2012 waren in unserer Gemeinde 2.004 Hauptwohnsitzer und 248 Nebenwohnsitzer mit 795 Haushalten gemeldet. Das sind um 205 Hauptwohnsitzer mehr als bei der Volkszählung 2001.

Als zuständiger Obmann des Finanzausschusses ist es mir besonders wichtig, dass die Zahlen transparent sind und auch unter den politischen Parteien das Zahlenwerk unbestritten ist. In meiner bisherigen 12jährigen Verantwortungsperiode als Obmann des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sind fast alle Beschlüsse einstimmig erfolgt.

Auch die Überprüfungen durch den Prüfungsausschuss der Gemeinde oder durch die Gemeindeaufsichtsbehörde des Landes NÖ waren stets ohne wesentliche Beanstandungen geblieben.

Im Jahr 2011 hat unser neu gewählter Bürgermeister Mag. Friedrich Ofenauer eine exter-

ne Begutachtung unserer Gemeindefinanzen in Auftrag gegeben. Das Untersuchungsergebnis der unabhängigen Wirtschaftsprüfungskanzlei Merkur Treuhand aus Wien war sehr positiv und attestiert uns eine professionelle Finanzgebahrung.

Wie dieser Finanzbericht deutlich macht, lag der Schwerpunkt in den letzten 12 Jahren eindeutig auf dem Ausbau der Infrastruktur (Kanal und Wasserversorgung). Nachdem dieser Ausbau mehr oder weniger abgeschlossen ist, wird sich der Schwerpunkt in den kommenden Jahren verändern und wichtige Projekte im Bereich 100-jähriger Hochwasserschutz, neues Bürgerzentrum,

Feuerwehrhaus Markersdorf und Bauhof werden uns nicht nur finanziell vor spannende Herausforderungen stellen.

Wenn wir mit dem notwendigen Weitblick für das Machbare an die Projekte herangehen, bin ich überzeugt, dass wir auch in Zukunft weiterhin gesunde Finanzen vorweisen können.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter johannes_kern@gmx.at zur Verfügung.

Johannes Kern
**Obmann für
Finanzen und Wirtschaft**

Eintragungszeitraum Volksbegehren

„Volksbegehren Demokratie Jetzt!“

&

„Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“

Eintragungszeitraum:

Montag, der 15. April 2013 bis Montag, der 22. April 2013
Stichtag: Montag, der 11. März 2013

Eintragungszeitraum am Gemeindeamt Markersdorf-Haindorf für beide Volksbegehren:

Montag,	15. April 2013 von	8-20 Uhr
Dienstag,	16. April 2013 von	8-16 Uhr
Mittwoch,	17. April 2013 von	8-20 Uhr
Donnerstag,	18. April 2013 von	8-16 Uhr
Freitag,	19. April 2013 von	8-16 Uhr
Samstag,	20. April 2013 von	8-10 Uhr
Sonntag,	21. April 2013 von	8-10 Uhr
Montag,	22. April 2013 von	8-16 Uhr

Stimmberechtigte:

Beim Volksbegehren sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das 16. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1997), d.h. Personen, die spätestens am 22. April 2013 ihren 16. Geburtstag feiern), am Stichtag vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, berechtigt, sich in die Eintragungslisten einzutragen.



Sparkasse in Markersdorf



Ab 8. April probeweise Einführung eines fixen Beratungstages jeden Montag von 7 bis 19 Uhr

Aufgrund zahlreicher Anregungen aus der Bevölkerung wird die Sparkasse in Markersdorf ab 8. April probeweise einen fixen Beratungstag (jeden Montag von 7 bis 19 Uhr nach Terminvereinbarung) einführen. Dieses neue Konzept sichert unter wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Qualität, Kompetenz und Flexibilität der Beratung. Für die einfache Abwicklung der täglichen Geldgeschäfte – von der Bargeldversorgung, über Kontoauszug bis zur Überweisung – steht die Selbstbedienungszone der Sparkasse täglich rund um die Uhr zur Verfügung.

Um Terminvereinbarung bei der Sparkasse (Tel.: 050 100 73527) oder bei der Gemeinde Markersdorf-Haindorf (Tel.: 02749/2261) wird gebeten.



Vlnr.: Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Vorstandsdirektor der Sparkasse NÖ Mitte West AG Mag. Helge Haslinger und GGR Mag. Johannes Kern

Herr Bürgermeister Ofenauer und Herr Vorstandsdirektor Mag. Haslinger von der Sparkasse hoffen, dass die Bevölkerung dieses Angebot annimmt, damit die hohe Beratungsqualität auch weiterhin zur Verfügung steht.

Volksschule zu Besuch am Gemeindeamt & Wasserwerk



Vlnr.:

1. Reihe: Fraberger Alina, Wedenig Ida, Zorn Isabell, Wirlach Sandra, Schwab Lisa,
2. Reihe: Schmalek Kiara, Flieger Marcel, Zauner Michael, Demiri Vasfiye, Pfeffer Adrian, Demiri Arlind, Lomaia Dato, Paukowitzsch Luca,
3. Reihe: Fr. Humpelstötter Carina, Meder Daniel, Haas Marcel; Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Vizebürgermeister Werner Herbst und GGR Gerlinde Birgmayr

In der dritten Volksschulklasse - es wird schon zur Tradition - kommen die Schüler der VS-Markersdorf-Haindorf zu Besuch auf das Gemeindeamt. Am Freitag den, 22.03.2013 wurde die jetzige 3. Klasse empfangen. Im Sitzungssaal beantwortete Bürgermeister Friedrich Ofen-

aer gemeinsam mit Vizebürgermeister Werner Herbst und GGR Gerlinde Birgmayr die zahlreichen Fragen der Kinder. Bei einer Runde durchs Gemeindeamt erklärten die MitarbeiterInnen ihre täglichen Aufgaben und beantworteten ebenso Fragen. Weiters besuchten die Schüler

noch das Wasserwerk der Gemeinde. Hier erklärte Ihnen unser Wassermeister Johann Taschl einiges über die Wasserversorgung. Zum Abschluss bekamen die Schüler noch ein Sackerl mit einem kleinen Snack und diversen Infos der Gemeinde.



Entwicklungskonzept für die Gemeinde



Am 06.03.2013 fanden sich die Gemeinderäte, die Gemeinde21 Teilnehmer der Zukunftskonferenz und die Vertreter der örtlichen Feuerwehr zu einem Workshop zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes im Gasthaus Kleemann ein.

Das Planungsbüro „Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH“ präsentierte in einer detaillierten PowerPoint-Präsentation diverse Ist-Standdaten der Gemeinde und die voraussichtlichen Entwicklungen bis 2040.

Hieraus lässt sich folgende Trendentwicklung erkennen: Auf Grund einer Erhöhung des Durchschnittsalters der Gemeindebevölkerung wächst der Bedarf an betreutem Wohnen oder Service Wohnungen. Hingegen bleibt die Bevölkerungsentwicklung bei den 0-4jährigen und bei den 10-14jährigen relativ konstant.

Weiters zeigt die Statistik der Haushaltsentwicklung eine vermehrte Tendenz hin zu Einpersonenhaushaltswohnungen und somit einen voraussichtlichen Rückgang des Bedarfes an Errichtungen von Einfamilienhäusern.

(Weitere Informationen über die Ist-Standdaten und Trendentwicklungen in Markersdorf-Haindorf können Sie der zum Download bereitgestellten PowerPoint Präsentation auf der Gemeindehomepage entnehmen)

www.markersdorf-haindorf.gv.at



Aufbauend auf diesen Ist-Standdaten mit Trendentwicklungen wurde im Anschluss an

die Präsentation von der Leiterin des Regionalbüros Mostviertel der Dorf- und Stadterneuerung Frau DI Sabine Klimtsch gemeinsam mit unserer Gemeinde21 Betreuerin Marisa Fedrizzi ein Workshop für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes moderiert.



Die entstandene Ideensammlung vom Workshop soll künftig gemeinsam mit dem Maßnahmenplan der Gemeinde21 in ein Entwicklungskonzept für Markersdorf-Haindorf eingearbeitet werden.



Energiekolumne



markersdorf
haindorf

im Aufwind

Strom verwenden statt verschwenden

Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die EnergieberaterInnen der Energie- und Umweltagentur NÖ geben Spartipps.

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ oder A+++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser

nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern fachgerecht entsorgen!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Wassertemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad sauber und der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusam-

men.

Stopp dem Standby

Geräte mit hohem Standby-Verbrauch sind häufig Fernseher, Sat-Receiver oder Stereo-Anlagen. In einigen Fällen erkennt man sie an leuchtenden Lämpchen oder Uhren, in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Weitere Informationen zum Stromsparen erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Jagdrecht abholen von 3. Juni bis 3. Dezember

Der Jagdrechtverteilungsplan der Jagdgenossenschaft Haindorf und Markersdorf lag in der Zeit vom 21.01.2013 bis 04.02.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme auf und wurde zuvor an der Amtstafel kundgemacht.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt am **03. Juni 2013 von 8 – 12 Uhr** im Amtshaus Markersdorf-Haindorf.

Die am allgemeinen Auszahlungstage nicht behobenen Anteile können sechs Monate lang spätestens bis zum 03. Dezember 2013 bei der Gemeindekasse während der Amtsstunden behoben werden. Es besteht die Möglichkeit den Jagdrecht zu überweisen, abzüglich der Überweisungsspesen, wenn die Bankverbindung bekannt

gegeben wird. Bagatellbeträge bis € 15,- werden nicht überwiesen.

Die Anteile, welche in der Zeit vom 3. Juni 2013 bis 3. Dezember 2013 nicht behoben werden, werden vom Jagdausschuss einem im allgemeinen Interesse der Land- und Forstwirtschaft liegenden Verwendungszweck zugeführt.

„Betriebsgebiet Markersdorf Nord“ soll wachsen und weitere Arbeitsplätze nach Markersdorf bringen.



Ab sofort kann man ab 20,- €/m² Betriebsgrundstücke von der Markt-gemeinde Markersdorf-Haindorf erwerben. Je nach Betriebskonzept und Größe sind zusätzlich Auf-schließungskosten für Infrastruktur (Kanal, Wasser, Straße, Beleuch-tung) zu bezahlen. Als zusätzlichen Anreiz für neue Betriebe werden in den ersten 3 Jahren 50% der Kom-munalsteuer als Starthilfeförderung refundiert.

Foto Neue Werbetafel für's Betriebsgebiet

Vlnr.: Bürgermeister Friedrich Ofenauer, GR Reinhard Hammerschmid (Obmann Wirtschaftsbund Markersdorf-Haindorf), GGR Johannes Kern (Obmann Finanz- und Wirtschaftsausschuss)

Interessenten für das Betriebsgebiet Markersdorf Nord

Kontakt: Markt-gemeinde Markersdorf-Haindorf
(02749 / 2261)

Bäume und Sträucher schneiden

Die Gemeinde ersucht die Liegen-schaftseigentümer Bäume und Sträu-cher, die über Ihre Grundstücksgrenze auf öffentliche Flächen reichen abzu-schneiden, um die Sicht auf Verkehrs-zeichen freizuhalten oder Verkehrsteil-nehmer nicht zu beeinträchtigen.



Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufor-dern, Bäume Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlic der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Eine wesentliche Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit liegt gemäß § 83 Abs. 1 lit. c StVO insbesonde-re dann vor, wenn sich Gegenstände (Äste) im Luftraum oberhalb der Straße nicht mindestens 2,20 Meter über dem Gehsteig und 4,50 Meter über der Fahrbahn befinden.

Die Grundeigentümer werden daher ersucht, jedenfalls jene Äste zu entfernen, die innerhalb dieses Berei-ches in Gehsteige, Straßen und Wege ragen.



Kundmachung

Der Gemeinderat beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf wird gemäß § 21 des NÖ-Raumordnungsprogrammes 1976, LGBl. 8000 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von 08.04.2013 bis 20.05.2013 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

EINLADUNG ZUM FAHRPLANDIALOG

15. April 2013, 16:30-18:00 Uhr

Niederösterreich Haus, Haus B, 1. Stock, B 1.03
Drinkweldergasse 15, 3500 Krems

Die Fahrplandialoge NÖ bieten Ihnen die Möglichkeit, sich über Verkehrsdienstleistungen und Fahrpläne im Bus- und Bahnverkehr zu informieren und gleichzeitig Ihre Anliegen für Verbesserungen einzubringen. Die Veranstaltung wird gemeinsam von Verkehrsverbund Ostregion (VOR), ÖBB und REGIONALMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH durchgeführt.

Wir ersuchen Sie um Zusage per E-Mail an peter@noe-mitte.at und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Mobilitätszentrale NÖ-Mitte



BÜBANSICHT

MEIN HEIM **GEDESAG**

Geförderte Mietwohnungen
Fliegerhorststraße/Sportplatzstraße

4 Zimmerwohnungen mit Dachterrasse oder Balkon,
ca. 81 m² - 89 m² Wohnnutzfläche, 2 PKW Stellplätze
Wohnzuschuss möglich

WIR BERATEN SIE GERNE



www.gedesag.at | Tel. 02732 / 833 93
Bahnzeile1 | 3500 Krems / Donau

gbv Gemeinnützige Bauvereinigung

Beruf Tagesmutter/-vater

Wir begleiten Sie in die Selbstständigkeit!

- Individuelle Betreuung & Förderung von Klein- und Schulkindern im eigenen Zuhause
- Unterstützung bei allen organisatorischen und administrativen Belangen (Versicherungen, Förderungen, ...)
- Kostenlose pädagogische Berufsausbildung
- 1.500 Euro Investitionsförderung vom Land NÖ

Wir freuen uns auf Sie!

Hilfswerk St. Pölten/Prinzersdorf
Tel. 02749/83 34, www.hilfswerk.at



Begleite junge Menschen ein Stück ihres Weges und werde

Jugendhelfer

Wir suchen sozial engagierte Menschen, die sich als **Lernbegleiter** oder **Nachhelfbetreuer** unserem Jugendhelfer-Team anschließen möchten. Mitzubringen sind **Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen**, Mobilität, Flexibilität und die Fähigkeit, auf andere einzugehen.

Unser Angebot:

- Flexible Zeiteinteilung – daher optimal als Zuverdienst
- Freier Dienstvertrag (Pensions-, Unfall- und Krankenversicherung möglich)
- Kostenlose Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Dich!

Hilfswerk St. Pölten/Prinzersdorf, Tel. 02749/83 34
kijufa.st.poelten-stadt1b@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at



Geburtengabe



Bürgermeister Friedrich Ofenauer und GGR Gerlinde Birgmayr überreichten den frisch gebackenen Eltern die Geburtengabe von 100 Euro, 15 Restmüllsäcke sowie eine Urkunde und sagen damit: „Wir heißen den Sprössling in der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf herzlich willkommen!“



2012: Neuer Sprössling: Jakob Rene Hagenauer

Vlnr.: GGR Gerlinde Birgmayr, Tanja Hagenauer, Jakob Rene Hagenauer, Stefan Hagenauer und Bürgermeister Friedrich Ofenauer.



2013: Neuer Sprössling: Julia Dietz

Vlnr.: Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Susanne Dietz mit Julia Dietz und GGR Gerlinde Birgmayr.

Geburten 2012

Jänner	Carolina	Pichler
Jänner	Marie	Ennengl
Februar	Simon	Krückl
April	Alexander	Mavrigu
Mai	Florian	Demiri
August	Daniel	Wenk
August	Alexander	Öllerer
August	Samuel	Russmair
September	Fabian	Dolezal
Oktober	Paula und Felix	Meindorfer
Oktober	Amalia	Bachmann
November	Jakob	Hagenauer

Sterbefälle 2012

März	Leopoldine	Bachmann
Mai	Walter	Felbek
Mai	Josefa	Stelzhammer
Mai	Leopold	Öllerer
Juni	Anna	Urban
Juli	Theresia	Chmela
August	Josef	Gugerel
September	Theresia	Gansberger
September	Margerita	Thurnher
September	Franziska	Leonhartsberger
September	Maria	Hausmann
Oktober	Christine	Marksteiner
November	Martha	Kraushofer
Dezember	Gottfried	Steinwendtner
Dezember	Maria	Bollwein



Markersdorfer Adventwanderpfad 2012 - ein erfreulicher Rückblick

Nachdem wir bei unserer Pfadfindersitzung Anfang November 2012 beschlossen, die Idee des Markersdorfer Adventwanderpfades zu verwirklichen, galt es, rasch ein Schreiben für die Bevölkerung zu verfassen, in dem diese Aktion vorgestellt wurde. Einige fleißige Pfadfinderfreunde halfen, die Zettel in Markersdorf zeitgerecht auszutragen.

Erfreulicherweise meldeten sich bis zum 18. November genau 23 Personen, Familien, Geschäfte bzw. Institutionen, die sich bereit erklärten, ein stimmungsvolles Adventfenster zu gestalten. Eine Auslosung war also nicht notwendig und es musste niemandem eine Absage erteilt werden.

In Schaukästen und auf Plakatständern konnte man Ende November die Namen der Fensterschmücker sowie den Verlauf des 4,8 km langen Adventwanderpfades nachlesen. Mit Glockengeläut wurde am 1. Dezember um 17 Uhr der „Pfad“ mit der Beleuchtung des 1. Fensters eröffnet.

In weiterer Folge trafen sich jeden Tag um 17 Uhr mal mehr mal weniger Personen bei den aktuellen Adventfenstern, um bei der Beleuchtung dabei zu sein. Einige Fensterschmücker nutzten diesen Anlass, um Nachbarn und Freun-



de auf einen kleinen Umtrunk bzw. Imbiss einzuladen. An einigen Abenden wurden Geschichten oder Gedichte vorgelesen oder weihnachtliche Lieder gesungen, einmal erfreuten uns Kinder mit ihrem Flötenspiel.

Weil ich öfters gefragt worden bin, möchte ich an dieser Stelle – auch im Hinblick auf eine Fortsetzung dieser Aktion im Dezember 2013 – besonders betonen, dass es keinesfalls Bedingung ist, etwas auszuschenken. Es ist also kein Muss, irgendetwas – außer dem geschmückten Fenster selbst – vorzubereiten. Die Schwelle zum Mitmachen soll niedrig gehalten werden.

Als wir diese Aktion starteten, hatten wir auch ein wenig die Befürchtung, dass sie – wie das in manch anderen Dörfern der Fall ist – insofern „ausarten“ könnte, als dass es zu „täglichen Saufgelagen“ bis in die späten Abendstunden kommt. Diese Befürchtung ist in keinsten Weise eingetreten

und soll es auch in Zukunft nicht tun. Immer stand das Besinnlich-Gemeinschaftliche im Mittelpunkt und so soll es auch bleiben.

So kam es zu schönen Begegnungen und Ge-

sprächen. Wir begingen gemeinsam die Zeit des Wartens auf Christi Geburt und setzten jeden Tag ein Zeichen für ein friedliches Miteinander. Manche Familien nutzten diese Aktion für einen adventlichen Abendspaziergang mit den Kindern und ihren Laternen.

Den jungen Familienmitgliedern machte es eine besondere Freude, das Haus mit der nächsten Nummer zu suchen.

Manche Familien erzählten mir, dass sie zuhause um den Tisch gesessen sind, um „ihr“ Fenster zu entwerfen und dann gemeinsam zu gestalten. Es wurde gemalt, geschnitten, geklebt, genäht und gefaltet, die richtige Beleuchtung getestet und die Zeitschaltuhr eingestellt. Es zählen weniger die unterschiedlichen kreativen Ergebnisse – alle Fenster sind auf ihre Weise „schön“ geworden -, sondern mehr die schönen Entstehungsprozesse von der Idee bis zur Umsetzung.

Am 31. Dezember luden wir zum letzten, gemeinsamen Rundgang ein, bei dem wir

uns bei allen Fensterschmückern mit einem kleinen Geschenk bedanken. Rund 70 Personen folgten dieser Einladung und so gingen wir um 17 Uhr – mit eigenen Häferln im Gepäck – los. Es war eine schöne 2-stündige Wanderung am Silvesterabend. Zwischendurch gab es im Pfarrgarten eine Labstelle, wo Kinderpunsch ausgeschenkt und Maronis angeboten wurden.

Noch beim Schreiben dieser Zeilen spüre ich etwas von der Freude und Zustimmung, die

diese Aktion ausgelöst hat. Und so wollen wir auch nächstes Jahr unseren Ort in einen großen Adventkalender verwandeln. Sie werden zeitgerecht eingeladen, sich als Fensterschmücker zu bewerben.

Wir haben übrigens schöne Karten mit allen Adventfenstern gestaltet und vervielfältigt. Diese liegen in der Kirche auf. Mit Ihrer freiwilligen Spende unterstützen Sie die Pfadfindergruppe Markersdorf, einen ehrenamtlichen Verein, des-

sen Hauptaufgabe es ist, unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu bieten.

Ihnen allen ein herzliches
„Gut Pfad“!

Doris Krückl und das Team
der Pfadfinder Markersdorf

Liebe „glücklichen“ BesitzerInnen eines Markersdorfer Pfarrkalenders!



Leider sind bei den Plastikmüllabfuhrterminen auch die Termine für sogenannte Zwischenabfuhrungen angeführt. Diese betreffen allerdings nur die großen Wohnhausanlagen.

Bitte streichen Sie also folgende Termine heraus:

7. Februar, 21. März, 30. April, 13. Juni, 25. Juli, 5. September, 17. Oktober, 28. November

Mit der Bitte um
Entschuldigung für die
Unannehmlichkeiten,
Doris Krückl

„Nach Hause telefonieren...“ – Pfadfinderball 2013



Der beliebte Pfadfinderball unter dem Motto „Ball im All“ lockte heuer über 400 Gäste in das Gasthaus Dangl in Wimpassing/Hafnerbach. Großen

Beifall ernteten die Akteure der Eintanz- und Mitternachtsshow, bei der Felix Baumgartner, gespielt von Dominic Baumgartner, sogar E. T., den Außerirdischen, traf. Im toll dekorierten Ballsaal wurde zu den Klängen der Band „3-4-u“ unermüdlich getanzt, galt es doch, die volle Tanzkarte in einer der Bars einzulösen.

Besonders gelohnt hat sich der Besuch für die Ballgäste,

die bei der Tombola einen der tollen 16 Hauptpreise gewannen. Gerne nahmen die Ballbesucher ein Frühstückssackerl entgegen und ließen sich mit dem Gratis-Shuttlebus nach Hause bringen. Fotos dieser Veranstaltung sind auf der Homepage www.pfadfinder-markersdorf.at zu finden.



Der Jugendclub Markersdorf-Haindorf freut sich über neue Mitglieder!

DU bist zwischen 16 und 30 Jahren?

DU engagierst dich gerne für deine Gemeinde und bist gerne unterwegs?

DU wolltest immer schon mal beim Sonnwendfeuer und beim Marktfest aktiv mithelfen?

Dann melde dich bei UNS!



Wir sind ein Jugendverein bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die alle in oder rund um Markersdorf-Haindorf wohnen.

Was wir so machen:

Das ganze Jahr über finden Jugendclub-Stammtische statt bei denen sich alle Mitglieder austauschen können, neue Ideen und Aktivitäten besprochen werden und wir gemütlich beisammen sitzen. Wir unternehmen mehrmals im Jahr gemeinsame Ausflüge und organisieren das Sonnwendfeuer sowie das Partyzelt beim Marktfest.

Folgende Aktivitäten sind demnächst geplant:

- **April:** Ritteressen
- **Mai:** Pizza-Back-Kurs

Vlnr.: Lisa-Marie Kerner (Kassier), Gerald Semmler (Kassier-Stv.), Sabine Landstetter (Organisation), Günther Dietz (Obmann-Stv.), Christian Käfer (Obmann), Viktoria Haider (Schriftführer-Stv.), Michael Hammerschmid (Schriftführer)

■ **Juni:** Sonnwendfeuer

■ **August:** Marktfest

■ **September:**
Wiener Prater und
Schweizer Haus

■ **Oktober/November:**
Bowlingturnier

■ **Jänner/Februar:**
Nachtrodeln am
Semmering

Ebenso ist ein mehrtägiger Sommerausflug, gemeinsames Kartfahren und Paintballspielen in Planung. Alle Aktivi-

täten werden mit den Einnahmen vom Sonnwendfeuer und Marktfest mitfinanziert. Auch werden größtenteils Busse für eine sichere Hin- und Heimreise organisiert.

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bei uns! Wir freuen uns über dein Mail unter

vorstand@jugendclub.co.at

oder deinen Anruf unter 0699/196 303 19!



PS: Schau auch auf unsere Facebook-Seite:

www.facebook.com/jugendclub.markersdorfhaindorf

Erfolgreiche Jahreshauptversammlung des Stockschiützenvereins!

Am 2.3.2013 wurde die 1. Jahreshauptversammlung des Stockschiützenvereins Markersdorf abgehalten. Obmann Steinwendtner Gottfried bedankte sich bei seinem gesamten Team und allen Aktiven für die bisherige tolle Zusammenarbeit und wurde von Bgm. Ofenauer Fritz und Ehrenobmann Scharf Andreas zur



Neubelebung und Weiterführung des Vereins beglückwünscht. Den krönenden Abschluss bildete eine äußerst interessante PowerPoint – Präsentation, über die noch lange diskutiert wurde.

2.Stockschiützen-Juxtunier

Wann: Samstag, 15. Juni 2013

Warm up: 13.30 Uhr

Turnierbeginn: 14.00 Uhr

Wo: Stockschiützenplatz Markersdorf,
Sportplatzstraße 36

Anmeldung – bis spätestens 24.5.2013

Obmann Gottfried Steinwendtner

0676/4090610

Obmann-Stv. Josef Hollaus

0676/5998410

Nenngeld: € 20,-/Gruppe

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

STOCK HEIL!

Stockschiützenverein Markersdorf

TRAINING:

jeden Mittwoch, 19:00 Uhr

Stockschiützenplatz

Trainingsmaterial wird vom Verein zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns über jedes Mitglied!!! (aktiv oder unterstützend)

Turniere

DUNKELSTEINER – CUP 2013

17.05.2013 SV Haunoldstein

07.06.2013 SV St. Margarethen

12.07.2013 SV Prinzersdorf

16.08.2013 SV Markersdorf

30.08.2013 SV Gerersdorf

Beginn: jeweils Freitag 18.00 Uhr – Warmup
19.00 Uhr – Turnierbeginn

Ruten- u. Pendelvereinigung Markersdorf

Terminkalender 2013



Clubabend jeden Donnerstag ab

19 Uhr im Vereinshaus!

Vorträge beginnen immer um 19 Uhr

Bitte pünktlich erscheinen!!!

www.pendelverein.com

Monat	Tag	Veranstaltung
April	11	Vortrag: Erdheilung (Engelbert Eder u. Astrid Alderat)
	25	Vortrag: Schmerztherapie (Josef Stettner)
Mai	9	Vortrag: Schamanismus – finde Dein Krafttier (Margot Ruis u. Gerhard Kogoj – Wiedendorf)
Juni	6	Vortrag: Die Lehre des Grigorij Grabovoi (DI Stefan Leutgeb)





Flohmarkt

Wir freuen uns über den äußerst zahlreichen Besuch unseres Flohmarktes.

Viele Leute kamen um nur zu stöbern und doch konnten vie-

le Besucher einen Schatz für sich ergattern.

Die gutgelaunten Besucher erholten sich bei selbstgebackenem Kuchen und heißem Kaffee von der anstrengenden Schatzsuche.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!!!

GR Andrea Gotthart

Die Tennis-Saison 2013 beginnt in Kürze!



Wir würden uns freuen, Sie auf den Plätzen und im Vereinshaus begrüßen zu dürfen!

Auch heuer nehmen wieder drei Herrenmannschaften und zwei Damenmannschaften bei der Meisterschaft 2013 teil.

Weitere geplante Aktivitäten 2013:

- Sommerfest mit Mascherlturnier
- Klubmeisterschaften und Ranglistenspiele
- Tischtennisturnier mit „Restlessen“ zum Saisonabschluss

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, so kontaktieren Sie bitte den Obmann bzw. ein anderes Mitglied des TK Markersdorf.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Nähere Informationen erhalten Sie auch über unsere Vereinshomepage unter

www.tk-markersdorf.com

Die Jahresbeiträge betragen:

Ehepaare	€	135.-
Einzelpersonen (Erwachsene)	€	80.-
Schüler und Studenten	€	45.-
Unterstützende Mitglieder	€	10.-
Gäste, nur in Begleitung eines Mitgliedes bezahlen pro Person und Stunde	€	5.-

Mit sportlichem Gruß
Die Vereinsführung des
TK-Markersdorf

USC Markersdorf Info

Fußball

Der Nachwuchs ist der ganze Stolz des USC Markersdorf. Viele Funktionäre und Trainer sind hier engagiert und bieten beste Rahmenbedingungen für unsere Kleinen. Um uns in diesem so wichtigen Bereich noch weiter zu verbessern, haben wir eine neue Struktur geschaffen:



Nachwuchsleiter
Leopold ALMESBERGER
0676/6538190



Stellvertreter
Harald FINK
0664/8109013



Schriftführer
Reinhard FISCHER
0676/889068077



Kassier
Jürgen LACKNER
0664/8274844



Assistenz
Franz HIESBERGER
0664/5154829

Interessierte Kinder bzw. Eltern wenden sich bitte an unseren Nachwuchsleiter bzw. direkt an die jeweiligen Trainer:

U7

Franz Hiesberger

0664/5154829

Franz Groismaier

0676/82533910

U8

Manuel Weinauer

0664/5427584

U10 mit TSU Hafnerbach

Anton Schmid

0676/4334805

Rudolf Miedler

0664/3573821

Roman Gedl

0680/2017597

U11

Johannes Bollwein

0676/6004541

Ernst Dillinger

0660/6877680

U14

Leopold Almesberger

0676/6538190

Harald Fink

0664/8109013

Gelegenheit, an einem **Schnuppertraining** teilzunehmen, gibt es auch für alle Mädchen und Buben ab dem 5. Lebensjahr am:

Mo, 15. April ab 17:00 und Mo, 22. April ab 17:00 am Sportplatz Markersdorf

Weiters veranstaltet der USCM am **Sonntag, den 21. April 2013** wieder einen **Jugendtag**, zu dem wir Sie recht herzlich einladen wollen:

- | | |
|--------------|---|
| 10:00 | U7 Turnier mit SKN St.Pölten, Ratzersdorf und Markersdorf |
| 12:00 | U8 Turnier mit Pottenbrunn, Mank, Hofstetten und Markersdorf |
| 14:00 | U11 UPO Meisterschaftsspiel gegen Rohrbach |
| 16:00 | U14 OPO Meisterschaftsspiel gegen Pyhra |



Au-Säuberung der Pfadfinder Markersdorf St. Martin

Durch die Au-Säuberungsaktion am 23.03.2013 der Pfadfinder Markersdorf St. Martin wurde Markersdorf auch heuer wieder von liegengebliebenem Müll befreit und erstrahlt wieder in neuem Glanz.

Wind und Wetter waren kein Hindernis für die Sammlerinnen und Sammler der Pfadfinder. Der gesammelte Abfall wurde richtig getrennt und fachgerecht entsorgt.

Insgesamt wurden 3m³ Sperrmüll, 10 Säcke mit Restmüll



und 12 Säcke mit Plastikverpackung aus den Auen geholt.

Nach dem Müllsammeln wartete für die Helfer eine kleine Stärkung im Pfarrheim, welche von der Gemeinde gesponsert wurde.

Ein
herzliches
Dankeschön
an alle
Helferinnen
und Helfer!



65.000 Unfälle auf Österreichs Pisten

Karin H.: „Immer wieder liest man von schweren Unfällen auf Skipisten und den horrenden Kosten, die solch ein Unfall nach sich zieht. Kann man sich zumindest finanziell gegen diesen Schaden absichern?“

Obwohl das Unfallrisiko auf Österreichs Pisten in den letzten zehn Jahren um mehr als 10% zurückgegangen ist, ereigneten sich im vergangenen Winter dennoch 65.000 Unfälle auf Österreichs Pisten.

Egal ob durch Fremdeinwirkung oder eigene Schuld – abgesehen von den Schmerzen, sind auch die Kosten nach einem Unfall alleine fast untragbar. Da die gesetzliche Unfallversicherung keine Unfälle, die in der Freizeit passieren, deckt, sollten Sie privat vorsorgen. Mit einer privaten Unfallversicherung bekommen Sie nach einem Unfall je nach Vertrag und Grad der erlittenen Invalidität eine Versicherungssumme ausbezahlt. Die Unfallversicherung deckt zusätzlich je nach Vereinbarung sowohl Hubschrauberbergungen, Taggeld und Behandlungskosten als auch Unfallrente und Unfalltod.

Sollten Sie auch einmal einen Unfall verursachen, sollten Sie mit ei-

Unfallversicherung – Vergleich der EFM Versicherungsmakler		
Versicherungsanbieter	Monatliche Prämie	Jährliche Prämie
Versicherung A	€ 15,23	€ 182,76
Versicherung B	€ 16,88	€ 202,56
Versicherung C	€ 18,22	€ 218,64
Versicherung D	€ 21,95	€ 263,40
Versicherung E	€ 28,32	€ 339,84
Mögliche Ersparnis	€ 13,09	€ 157,08

*Beispiele bezogen auf 30 Jahre, 50 Jahre, Frau, Mann, Wohnort im Osten Österreichs, Versicherungssumme Dauerrente Invalidität € 100.000 ab 1% Invalidität, Progression: 400% (sonst nicht höhere Variante), Versicherungssumme Unfallrenten: € 5.000, Sterb. Jan. '13

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

Die beste Versicherungsleistung
Seit 1991
Österreichs

EFM ST. PÖLTEN-EUROAPLATZ
Paul Paukowitsch
Europaplatz 6
3100 St. Pölten
Tel. 02742/77425, Fax. 02742/77425-5
stpöelten-europaplatz@efm.at
www.efm.at/stpöelten-europaplatz

ner Privathaftpflichtversicherung vorgesorgt haben. Diese Versicherung ersetzt alle Schäden, wenn Sie an dem Unfall schuld sind – auch abseits der Piste. Das Sicherheitsplus gibt Ihnen die Ausfallversicherung, die einspringt, wenn der schuldige Unfallgegner nicht für Ihre Schäden aufkommen kann.

Mehr Informationen dazu bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

SPORTUNION Markersdorf-Haindorf



Vlnr.: Markus Blaumoser, Liane Schwarz, Daniela Bernd, Mario Schwarz, Anka und Patrick Annau, Andrea Mayer, Anna Schmidt, Michaela Seltenheim, Karina Eckl, Carina und Anton Mayer, Noah und Miriam Eckl, David Lerch, Ewald Haidinger, Sabine Ratzinger, Erick Apfelbeck, Christoph Zwick, Heidi Hausmann, Viktoria Krückl, Patrick Bernd, Kerstin Herbst, Anita mit Cardine und Florence Gille, Franz Pemmer, Marlene Daurer, Gernot Annau, Joachim Schweiger, Josi Lechner, Birgit Wurstbauer, Wolfgang Zuzak, Roland Salzmann, Lydia Artner, Franz Ratzinger, Florian Herbst, Alexander Taschl, Carina Ratzinger, Beatrix Kaufmann, Barbara Zwick, Susanne Reitter, Dagmar Apfelbeck, Ingrid Käfer, Marie Ofenauer, Anna Maria Fellnhofer, Fritz Ofenauer, Thomas Kaufmann, Maria und Helmut Vogelauer, Theo Kern, Josef Eßletzichler und Johann Taschl.

Die Sportunion Markersdorf-Haindorf organisierte bereits zum 8. Mal einen Familienschitag am Ötscher. Bei schönem Wetter und ausreichend Schnee ging es gut gelaunt die Pisten hinunter. Ein Großteil

der Buskosten wurde von der Marktgemeinde Markersdorf / Haindorf übernommen. Zum Abschluss gab es noch einen Einkehrschwung ins Heurigenlokal „Stanihof“, wo ein gelungener Schitag seinen Ausklang fand.



Sportunion Markersdorf-Haindorf

Ab 10. April gibt es wieder in der Volksschule Markersdorf-Haindorf, Prinzersdorferstr. 7, jeden Mittwoch von 18:00 - 19:00 Uhr

kostenlose Bewegungseinheiten.

„Spaß an Bewegung und Bewegung ist uns wichtig!“

Unsere Schwerpunkte sind:

- Beweglichkeit, Koordination, Körperwahrnehmung, Alltagsmotorik und Spiele aller Art sowie Entspannungsübungen.
- Der Kurs ist eine ideale Gelegenheit, um in Gemeinschaft mehr für Ihr Wohlbefinden zu tun.

Voraussetzungen für Ihren Einstieg

- Sie sind eine Frau über 55 o. ein Mann über 60 Jahre.

SPORT macht Freude



Vlnr.: Selin Schwarz, Andreas Mayer, Kiara Schmalek, Lisa Schwarz, Alina Fraberger, Corinna Humpelstätter, Carina Ratzinger, Kerstin Herbst, Emely Koch und das Maskottchen der Sportunion, Ugotchi.

Beim ersten Kindermaskenball der Sportunion Markersdorf/Haindorf unter der Leitung von Karina Eckl herrschte ausgelassene Stimmung.

- Ihnen fehlt seit mehr als fünf Jahren die richtige Motivation, sich sportlich zu betätigen.
- Sie sind in einem allgemeinen Gesundheitszustand. Ihre Stand- und Gehsicherheit ist vorhanden.
- Sie können problemlos aus der Rückenlage aufstehen.
- Sie haben den Wunsch, mit Gleichgesinnten alle Einheiten zu absolvieren.

**Anmeldung bei:
 Roman Schmidt:
 0676/9303420**





SPÖ Markersdorf-Haindorf

www.markersdorf-haindorf.spo.e.at

Einladung
zum

„Tanz in den Frühling“

Samstag, 20. April 2013

Gasthaus Kleemann,
im Wintergarten

Musik: XL - small size

Beginn: 20.30 Uhr Ende: 3.00 Uhr

Karten Vorverkauf: 7€
Abendkassa: 8€

Tombola

Mitternachtseinlage Line Dance

Tischreservierung:
Gasthaus Kleemann, Tel. 2749/2221

Homepage

...mehr auf...

www.markersdorf-haindorf.gv.at

- ➔ **Betriebsgebiet Markersdorf Nord**
Infos über die Betriebsgründe in Markersdorf neben der B1
- ➔ **Fotogalerie Volksschule**
Fotos der 3. Klasse der Volksschule Markersdorf-Haindorf beim Besuch am Gemeindeamt und Wasserwerk
- ➔ **Fotogalerie Entwicklungskonzept**
Bilder vom Workshop und PDF zum Download betreffend Ist-Standdaten und Trendentwicklungen in Markersdorf-Haindorf

Veranstaltungskalender 2013 April bis Juni

April		Mai	
09.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Fit mit dem Ball	10.	15 Uhr Muttertagsfeier , Pensionistenverband, im GH Kleemann
11.	Ruten u. Pendelverein: 19 Uhr, Vortrag: Erdheilung	14.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Rückenfit
12.	Pensionistenfahrt – Stift Ardagger	14.	15 Uhr, VP Muttertagsfeier , GH Kleemann
16.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Wirbelsäulengymnastik	20.	9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in MD mit Pfarrkaffee
20.	20.30 Uhr, Frühlingsball , SPÖ Markersdorf-Haindorf, GH Kleemann	24.-26.	Feuerwehrfest Markersdorf-Markt
21.	8 Uhr HD, 09.15 Uhr, Kindermesse MD , Pfarrkaffee MD	26.	Erstkommunion in Haindorf
23.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Step	28.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Bauch-Bein-Po
25.	Ruten u. Pendelverein: 19 Uhr, Vortrag: Schmerztherapie		
25.	Gemeinsames Singen , Pfarrheim MD		
25.-26.05	Stanihof Heurigenbetrieb		
30.	19 Uhr, Maibaum aufstellen , FF Markersdorf-Markt		
30.	18.30 – 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Bauch-Bein-Po		
30.	18.30 Uhr, Maibaumtreff, ÖAAB		
Mai		Juni	
1.	15 Uhr, Maiaandacht in Mitterau	6.	Ruten u. Pendelverein: 19 Uhr, Vortrag: Die Lehre des Grigorij Grabovoi
2.	18.30 – 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Sanfte Gym	8.	16 Uhr, Saugrillen , ÖKB, FF-Haus MD
4.	Pendel- u. Rutenkurs - Perfektionskurs	9.	9.15 Uhr, hl. Messe in MD, Tag des Lebens und Pfarrkaffee
5.	Erstkommunion in Markersdorf	14.	Kulturfahrt des Pensionistenverband, Papiermühle Mürzinger Bad Grosbertholz
7.	18.30 – 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Zirkeltraining	14.	14 Uhr, 2. Stockschützen-Juxtunier , Stockschützenplatz MD
9.	Ruten u. Pendelverein: 19 Uhr, Vortrag: Schamanismus - finde Dein Krafttier	22.	Kinderfest der SPÖ Markersdorf
		22.	17 Uhr, Sonnwendfeuer Mitterau
		27.	Gemeinsames Singen , Pfarrheim MD
		27.-21.07	Stanihof Heurigenbetrieb
		28.	Jugendclub: Sonnwendfeuer
		29.	Pfarrwallfahrt Markersdorf

MD= Markersdorf, HD= Haindorf, GH= Gasthaus

